

# #is PLOT2pdf 64

Plot2PDF64 entspricht der ISO/DIS 19005-1  
Das erzeugte PDF entspricht dem ISO Standard PDF/A-1a  
Mehr dazu im Hilfethema **Datei Dokumenteneigenschaften**



## Inhaltsverzeichnis

Stand: 17. November 2011

### Hilfethemen

[Datei öffnen](#)

[Datei Info](#)

[Datei Dokumenteneigenschaften](#)

[Export](#)

[Anzeige](#)

[Drehen](#)

[Konfiguration – Konfiguration-Einstellen](#)

[Konfiguration – Stifteigenschaften](#)

[Konfiguration – Verbindung mit dem Explorer](#)

[DWG](#)

[Hilfe](#)

[Plot2PDF-Befehlszeilen-Optionen](#)

[Bestellformular](#)

[Eingabe-Registrierschlüssel](#)

[Protokoll zur Problembeschreibung](#)

---

1#HID\_CONTENTS

\$ Plot2PDF Hilfe – Inhaltsverzeichnis

## #sk **Datei öffnen**

**Öffnen:** Ruft den Standard-Datei-Öffnen-Dialog auf.

Die Datei wird geladen und auf dem Bildschirm dargestellt.

In der Titelzeile wird der Name der aktuell dargestellten Datei, die Bildgröße und, falls vorhanden, auch der Bildname aufgeführt.

## Die letzten geöffneten Dateien

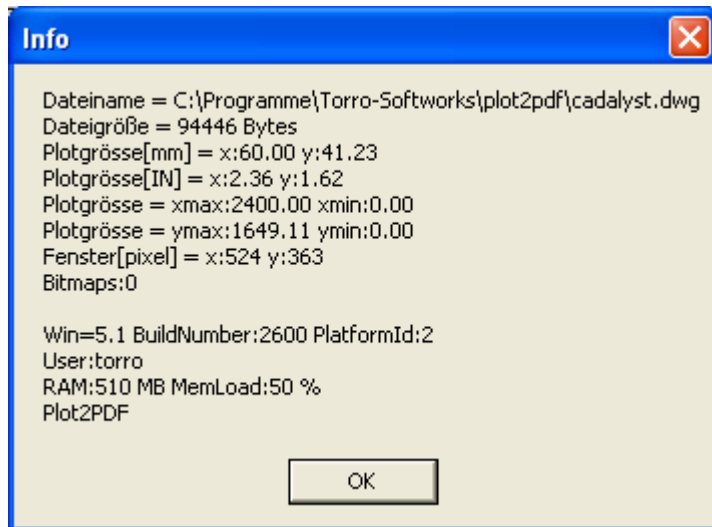
Können so einfach aufgerufen werden.

## Ende

Beendet das Programm.

## #sk **Datei Info**

**Info**, zeigt extra Informationen zur aktuellen Datei an.



### **Dateiname:**

Zeigt den Namen der Datei, wenn vorhanden.

### **Dateigröße[mm]:**

Zeigt die ermittelte Ausdehnung des Plots in Millimeter.

### **Plotgröße[IN]:**

Gibt das gleiche in Inch an für unsere angelsächsischen Verwandten.

### **Plotgröße = xmax: ... xmin:**

Informiert über die Zeichnungsgröße in Plotsteps (Ploteinheiten) entlang der X-Achse.

### **Plotgröße = ymax: ... ymin:**

Das gleiche für die Y-Achse

### **Fenster[pixel] = x: ... y: ...**

Zeigt die aktuelle Fenstergröße des Programms Plot2PDF.

---

#HID\_TOPIC2

\$ Plot2PDF Hilfe – Datei Info

K Plot2PDF Hilfe – Datei

## #sk **Datei Dokumenteneigenschaften**

Plot2PDF64 entspricht nun der **ISO/DIS 19005-1**

Das erzeugte **PDF entspricht dem ISO Standard PDF/A-1a**

### **Was ist PDF/A?**

ISO 19005-1, Dokumentenmanagement - Elektronisches Dokument Dateiformat für die Langzeitaufbewahrung - Teil 1:

Anwendung von PDF 1.4 (PDF/A-1) ist die erste in einer neuen Familie von ISO Standards um dem wachsenden Bedürfnis der Aufbewahrung von elektronischen Dokumenten über Archivzeiträume gerecht zu werden.

### **Warum PDF/A?**

Kurz gesagt: Um das PDF Format einerseits so einzugrenzen, das es der Langzeitarchivierung gerecht wird.

Andererseits um genug Informationen zur originalgetreuen Reproduktion und zur Handhabung zu haben.

Wenn nun jemand PDF/A-1a konformes PDF haben möchte, so muss er unter **Datei => PDF**

**Dokumenteneigenschaften** die Angaben eintragen UND eine ICC Farbdatei wählen.

Siehe: **ICC.1:1998-09** File Format for Color Profiles

Diese wird dann mit in die PDF Datei hineingeschrieben, vergrößert also die Datei (eventuell) ordentlich.

Die Dokumenteneigenschaften werden auch in das PDF geschrieben und erscheinen unter dem gleichen Namen im Acrobat Reader. Gleichzeitig auch als XMP Metafile innerhalb der PDF-Datei.

---

#HID\_TOPIC3

\$ Plot2PDF Hilfe – Datei Dokumenteneigenschaften

K Plot2PDF Hilfe – Datei

## Document Properties



Max: 140 Zeichen pro Zeile

Titel:

Autor:

Thema:

Stichwörter:

Erstellt mit:

Erzeugt mit:

RGB Farbprofil:

C:\WINDOWS\system32\spool\drivers\color\ColorMatchRGB.icc

Datei

OK

Cancel

## #sk Export

### Export PDF, DWF, Batch Export PDF, Batch Export DWF, Export PDF Booklet, Export DWG Layouts in PDF Booklet

#### Export PDF

Unter diesem Menüpunkt werden Sie zum „**Speichern unter**“ Ihrer Datei aufgefordert:  
**Vorgabe ist der Dateiname mit der Endung .pdf.**

Haben Sie Ihre Eintragungen vorgenommen, bestätigen Sie diese, indem Sie die **Speichern**-Taste wählen.

Die Datei wird nun im PDF-Format gespeichert.

Jetzt können Sie über den Explorer durch Doppelklick auf den Dateinamen – trägt nun die Endung .pdf – Ihre Datei aufrufen. Der Adobe Acrobat öffnet Ihre PDF-Datei.

#### Export DWF

Unter diesem Menüpunkt werden Sie zum „**Speichern unter**“ Ihrer Datei aufgefordert:  
**Vorgabe ist der Dateiname mit der Endung .dwf.**

Unter Dateityp können Sie noch wählen ob das DWF ASCII, Binär oder Komprimiert Binär sein soll.

Haben Sie Ihre Eintragungen vorgenommen, bestätigen Sie diese, indem Sie die **Speichern**-Taste wählen.

Die Datei wird nun im DWF-Format gespeichert.

Jetzt können Sie über den Explorer durch Doppelklick auf den Dateinamen – trägt nun die Endung .dwf – Ihre Datei aufrufen. Der Internet Explorer öffnet Ihnen Ihre DWF-Datei, vorausgesetzt ein Whip-Active X oder Autodesk® ExpressViewer befindet sich auf Ihrem Rechner.

#### Batch Export PDF

Unter diesem Menüpunkt sind Sie in der Lage, mehrere Dateien aus dem Verzeichnis nach PDF zu exportieren.

Über den Explorer finden Sie Ihre ausgewählten Dateien, welche die Endung .pdf tragen.  
Durch Doppelklick auf die jeweilige PDF-Datei öffnet der Adobe Acrobat Ihre PDF-Dateien.

#### Batch Export DWF

Unter diesem Menüpunkt sind Sie in der Lage, mehrere Dateien aus dem Verzeichnis nach DWF zu exportieren.

Über den Explorer finden Sie Ihre ausgewählten Dateien, welche die Endung .dwf tragen.  
Durch Doppelklick auf die jeweilige DWF-Datei öffnet der Internet Explorer Ihre PDF-Dateien.

---

#HID\_TOPIC4

\$ Plot2PDF Hilfe –Export PDF, DWF, Batch Export PDF, Batch Export DWF...

K Plot2PDF Hilfe –Export

## **Export PDF Booklet**

Im Menü Export haben Sie die Möglichkeit, aus beliebigen Dateien ein Booklet (Büchlein) zu erstellen.

Klicken Sie im Menü **Export** auf den Button **Export PDF Booklet**.

Das Fenster **Batch Export** öffnet sich. Markieren Sie die Dateien, die im Booklet enthalten sein sollen.

Klicken Sie auf **Öffnen**. Das Fenster **Datei speichern unter** öffnet sich.

Legen Sie Speicherort und Dateiname fest. Plot2PDF fügt jetzt die Dateien zu einem Booklet zusammen. Über den Explorer öffnen Sie das Booklet (PDF-Datei), um die ausgewählten Dateien über mehrere Seiten betrachten zu können.

## **Export DWG Layouts in PDF Booklet**

Im Menü Export haben Sie die Möglichkeit, die verschiedenen Layouts einer DWG-Datei in eine PDF-Datei zu schreiben.

Klicken Sie im Menü **Export** auf den Button **Export DWG Layouts in PDF Booklet**.

Im Dialogfenster **Datei öffnen** wählen Sie Ihre DWG-Datei aus. Legen Sie Speicherort und Dateiname in **Datei speichern unter** fest.

Plot2PDF hat die Layouts der ausgewählten DWG-Datei in eine PDF-Datei geschrieben.


Öffnen Sie diese über den Explorer. Entsprechend der Anzahl der Layouts Ihrer DWG-Datei, können Sie diese über mehrere Seiten betrachten.

## #sk **Anzeige**

### **Anzeige: Zoom Fenster, Zoom Alles, Zoom vorher, Verschiebung**

#### **Zoom Fenster**

Dieser Menüpunkt ermöglicht das Vergrößern von Bildausschnitten.  
Aktivieren Sie diesen Menüpunkt.

Ihr Cursor hat folgendes Aussehen:  Drücken Sie die linke Maustaste, ziehen Sie ein beliebiges Rechteck auf und lassen die Maustaste los.

Der in diesem Rechteck befindliche Bildteil wird auf dem Bildschirm dargestellt.

#### **Zoom Alles**

Die Ausschnittsbildung wird rückgängig gemacht.

#### **Zoom vorher**

Die letzten 10 Bildausschnitte werden gespeichert und können wieder aufgerufen werden.  
(Bisher nur HPGL, CGM, Calcomp – kein DWG/DXF)

#### **Verschiebung**

Vollzieht einen Kameraschwenk (pan). Vorgehensweise: Funktion Verschiebung aktivieren.

Ihr Cursor hat folgendes Aussehen: 

Klicken Sie einen Punkt auf dem Bildschirm mit der linken Maustaste an. Mit gedrückter linker Maustaste diesen Punkt an das gewünschte Ziel ziehen.

#### **Hinweis:**

Instant Zoom erreichen Sie über Menü **Konfiguration / Konfiguration einstellen**

Mit der Option Instant Zoom erreichen Sie, dass bei aktiviertem Modus die linke Maustaste dazu dient, einen Teil der Grafik zu vergrößern und die rechte Maustaste wieder die volle Bildgröße erzeugt.

Ist diese Funktion deaktiviert, so müssen Sie, um eine Vergrößerung zu erreichen, **Anzeige / Zoom Fenster** wählen.

Mit den Pfeiltasten wird das Bild um etwa 1% in die Pfeilrichtung geschoben.

Plus auf der Zifferntastatur vergrößert das Bild.

Minus auf der Zifferntastatur verkleinert das Bild.

(Nur im Anisotrop-Modus sinnvoll)

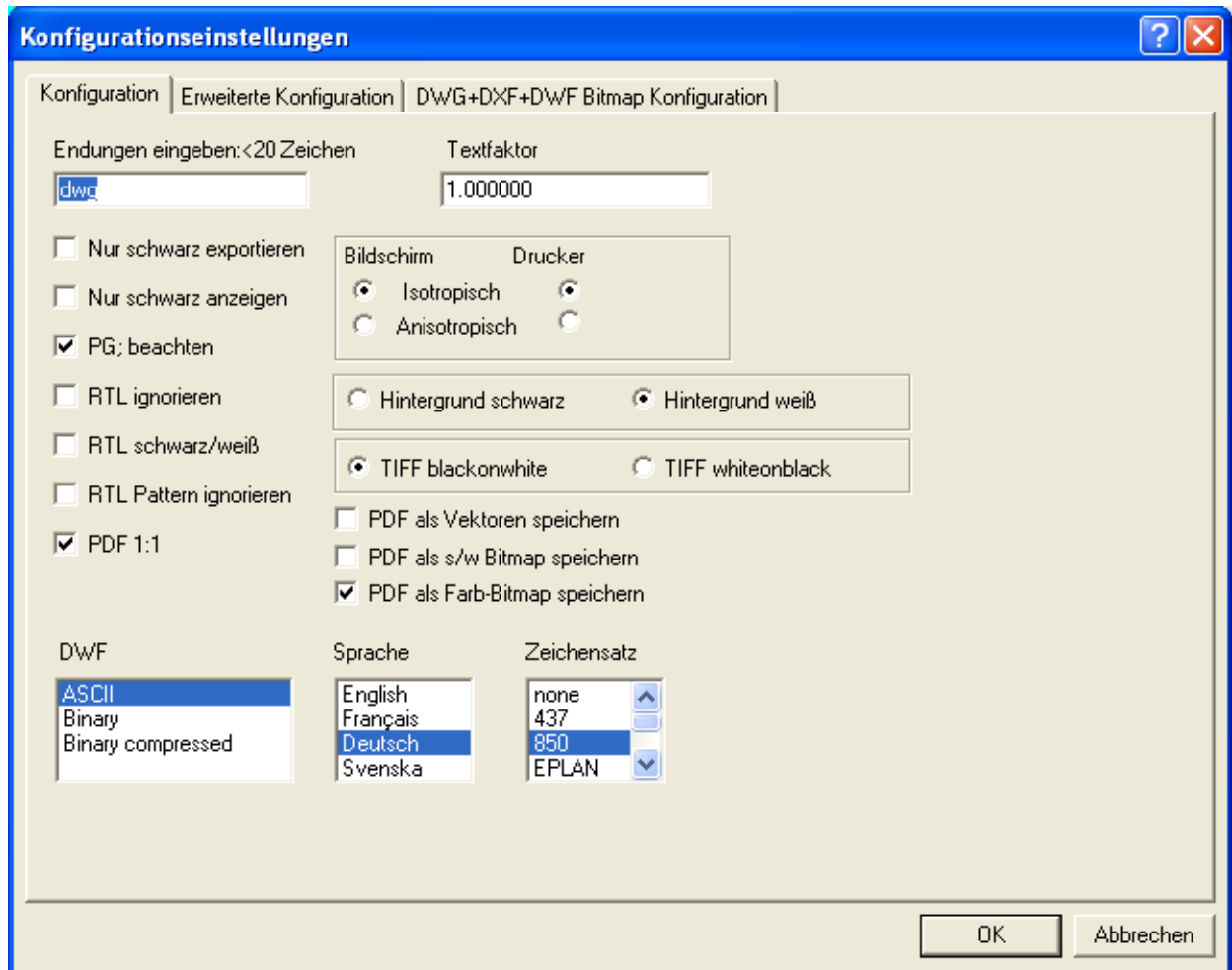
## #sk Drehen

### **Drehen: 0, 90, 180, 270 Grad**

Dieser Menüpunkt bewirkt, dass sich der Inhalt des Fensters auf die entsprechende Gradzahl dreht.  
(Bisher nur HPGL, CGM, Calcomp – kein DWG/DXF. Macht auch keinen Sinn.)

## #sk Konfiguration

### Konfiguration einstellen, Stifteigenschaften..., Verbindung mit dem Explorer



#### Endungen eingeben

Hier können zusätzlich geläufige Endungen für Plotdateien eingegeben werden. Diese werden im **Datei-Öffnen-Dialog** genutzt.

Dazu steht Ihnen Platz für bis zu 20 Zeichen zur Verfügung.

Gültige Eingaben sind z.B. `gl;*.gl2;*.h` (erster Eintrag immer ohne „\*.“)  
Standardmäßig voreingestellte Endungen sind `*.plt; *.dxf; *.cgm`.  
(Brauchen also hier nicht mehr eingestellt zu werden.)

#### Textfaktor

Kann zur Größenänderung der Schriften benutzt werden, wenn Texte mit der HP-GL-Anweisung LB in der Datei enthalten sind.

#### Nur schwarz exportieren

---

#HID\_TOPIC7

\$Plot2PDF – Konfiguration – Konfiguration einstellen

KPlot2PDF Hilfe – Konfiguration einstellen

Erlaubt die Ausgabe von Elementen, die in wiedergabekritischen Farben dargestellt werden.  
Z.B. gelbe Elemente auf Laserdruckern.

Diese Option hat auch Einfluss auf RTL-Bitmaps.

Zeigt alle Elemente in schwarz an - wie sie gedruckt werden.

### **Nur schwarz anzeigen**

Setzt die Vorgabestifte auf schwarz, ohne jedoch Flächen schwarz anzuzeigen.

### **PG; beachten**

Ist diese Option eingestellt, so werden mehrere Zeichnungen in einer Plotdatei dargestellt.

Bösartige Druckertreiber erzeugen eine ordentliche Zeichnung und danach nur noch Datenmüll oder mehrere halbfertige Zeichnungen. Deshalb kann dies ausgeschaltet werden.

Plot2PDF zeigt das erste Bild an und deutet mit der Aufschrift "Folgebild:1 bei:xxx" an, dass weitere Bilder in der Plotdatei folgen. Diese erreicht man mittels der Taste "Bild - Pfeil runter". In der Reihenfolge vorhergehende Bilder erreicht man mit der Taste "Bild - Pfeil hoch".

### **Instant zoom**

Erlaubt wahlweise auf das Auswählen des Menüpunktes **Zoom Fenster** zu verzichten.

### **RTLignorieren**

Bei manchen HP-GL-Dateien, die RTL-Bitmaps enthalten, ist es besser, diese Bitmaps nicht darzustellen.  
Zum Beispiel aus Geschwindigkeitsgründen.

### **RTL schwarz/weiß**

Beeinflusst schwarz/weiße TIFF-Dateien, die in DWG-Dateien enthalten sind.

Unterschiedliche Plotter haben verschiedene Grundeinstellungen. Um dem gerecht zu werden kann man hier die Vorgabefarbe wählen.

### **RTL Pattern ignorieren**

Bei manchen HP-GL-Dateien, die RTL-Bitmaps enthalten, ist es besser, diese Muster zu ignorieren.

Unterschiedliche Plotter haben verschiedene Grundeinstellungen. Um dem gerecht zu werden kann man hier vorgegebene Muster verzichten.

### **RTL paintfirst**

Ist diese Option aktiv, werden RTL-Bitmaps zuerst gezeichnet, danach werden die Vektoren gezeichnet.  
Ansonsten werden erst die Vektoren gezeichnet, dann die Bitmaps.

### **PDF 1:1**

Setzen Sie hier das Häkchen, werden Ihre Zeichnungen 1:1 im PDF dargestellt.  
Das ist perfekt für Plotdateien, die ja schon eine richtige Größe auf dem Papier haben.

Für DWG-/DXF-Dateien bietet es sich an, diesen Schalter auszuschalten. Dann werden Zeichnungen auf

2970\*2100 mm gezeichnet – dies ist ideal für die Ansicht im Acrobat Reader.

## **DWF**

Die auf dem Bildschirm angezeigte Datei kann als Drawing Web Format in eine Datei geschrieben werden.

Hier erfolgt die Auswahl, ob das DWF ASCII, binäres DWF oder Komprimiertes binäres DWF sein soll. Diese Auswahl ist notwendig für den Batch-Export.

## **Iso/anisotropisch**

Isotropische Anzeige erhält die Relationen der Zeichnung – Anisotropische Darstellung nutzt das Fenster bestmöglich aus.

Einstellbar separat für Bildschirm- und Druckausgabe.

## **Hintergrund schwarz | weiß**

Lässt den Hintergrund weiß oder schwarz erscheinen.

Entsprechend dieser Einstellung, bekommen die DWF-Dateien auch einen weißen oder schwarzen Hintergrund.

## **TIFF blackonwhite und TIFF whiteonblack**

Schaltet bei der Anzeige von TIFF-Dateien zwischen unterschiedlichen Anzeigemodi um.

### **Zum Beispiel:**

Wird ein A0-Plan auf dem Bildschirm angezeigt, so teilen sich viele verschiedene Pixel im Bild ein Pixel auf dem Bildschirm. Dieser Modus entscheidet, ob nun ein schwarzes Pixel oder ein weißes Pixel dargestellt wird, wenn sich mehrere Pixel überlappen.

Je nach Betriebssystem oder Grafikkarte kann das Ergebnis unterschiedlich sein. Ist eine Bitmap-Datei geladen, erscheint bei drücken der rechten Maustaste das Bitmapmenü.

Die günstigste Einstellung für TIFF-Bilder ist die Einstellung Plot2PDF (TIFF). Sie können wie gewohnt in ein Bild beliebig hineinzoomen. Mit Zoom alles (TIFF) sehen Sie wieder das gesamte Bild.

### **Vorsicht:**

Schwach ausgerüstete PC's werden mit diesem Modus schnell überfordert. Wechseln Sie in diesem Fall auf einen anderen Anzeigemodus.

Die anderen Einstellungen sind eher für sonstige Bitmaps wie JPG oder Bitmap.

Sie können also Bitmaps in echter Größe darstellen, auf dem Bildschirm zentrieren, auf Fenstergröße skalieren, isotropisch skalieren (das Höhen-/ Breitenverhältnis bleibt gewahrt).

## **PDF als Vektoren, s/w Bitmap, Farb-Bitmap speichern**

Export von PDF optional als Vektoren, s/w Bitmap oder Farb-Bitmap.

## **Sprache (Englisch, Französisch, Deutsch und Schwedisch):**

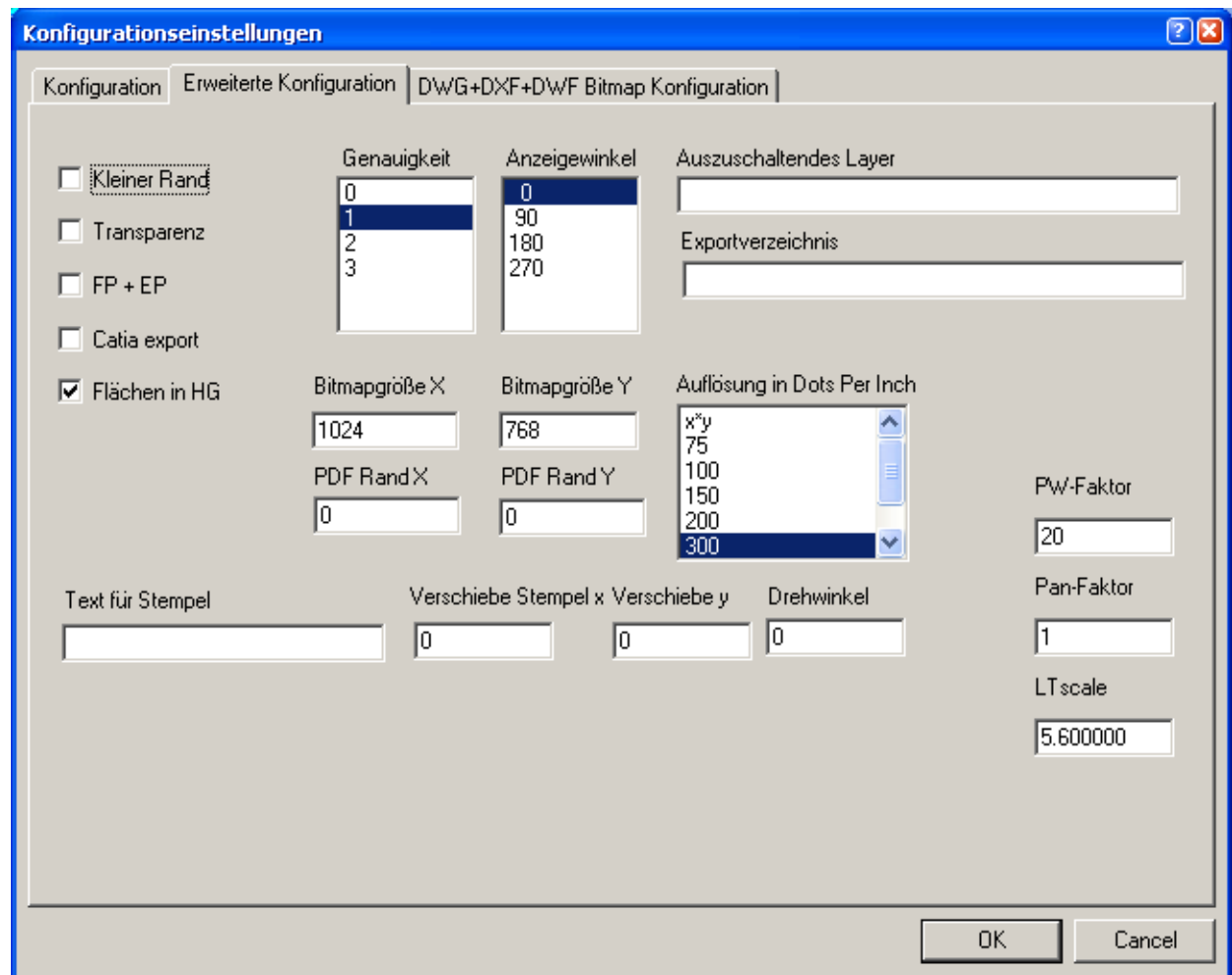
Erlaubt die Änderung der Menüsprache während des Programmablaufs.

## Zeichensatz

Nimmt die Umsetzung der dort aufgeführten Zeichensätze (Umlaute) in den Windows Zeichensatz vor.  
"EPLAN" nimmt die Auflösung der Schriften in Linien vor.

## Erweiterte Konfiguration

Die erweiterte Konfiguration enthält:



### Kleiner Rand

Lässt einen kleinen Rand rings um die Zeichnung.

### Transparenz

Diese Checkbox ermöglicht es, zwischen zwei verschiedenen Vordergrund- Mix-Modi zu wechseln. Manchmal ist dies nützlich (bei Texten innerhalb gefüllter Rechtecke etc.).

### FP + EP

Ist diese Checkbox an, so wird jeder Fill Polygon - Befehl durch ein Egde Polygon ergänzt.

Dies ist in seltenen Fällen sinnvoll, wenn Linien durch gefüllte Polygone dargestellt werden. Dann sind die Linien am Bildschirm kaum zu sehen - mit Edge Polygon geht das jedoch.

### **CATIA Export**

Ist eine Einstellung, die ursprünglich für Plotdateien des CAD-Programms CATIA gedacht war, jedoch auch bei anderen Dateitypen Einfluss haben kann.

Werden Polygone nicht geschlossen, so versucht PlotVision/Plot2PDF hier Abhilfe zu schaffen.